Stadtvertretung der Landeshauptstadt

Schwerin

Datum: 15.09.2020

Dezernat: II / Fachdienst Bildung und Sport
Bearbeiter/in: Herr Tillmann
Telefon: 545 - 2042

Beschlussvorlage Drucksache Nr.

00446/2020

öffentlich

Beratung und Beschlussfassung

Dezernentenberatung
Hauptausschuss
Stadtvertretung

Betreff

Zustimmung zur Teilnahme am Projektauftrag zum Bundesprogramm "Sanierung kommunaler Einrichtungen in den Bereichen Sport, Jugend und Kultur"

Beschlussvorschlag

Die Stadtvertretung stimmt der Teilnahme der Landeshauptstadt Schwerin am Projektauftrag 2020 im Rahmen des Bundesprogramms „Sanierung kommunaler Einrichtungen in den Bereichen Sport, Jugend und Kultur“ mit dem Projekt „Kunstrasenplatz Lambrechtsgrund“ zu.

Begründung

1. Sachverhalt / Problem

Im Haushalt 2019/20 der Landeshauptstadt Schwerin stehen Investitionsmittel zur Erweiterung des Standortes Lambrechtsgrund mit einem Kunstrasenplatz zzgl. Funktionsflächen zur Verfügung. Der Bau dieses Sportplatzes ist eine Empfehlung der von der Stadtvertretung beschlossenen Integrierten Sportentwicklungsplanung der Landeshauptstadt Schwerin.

Im August erfolgte der Projektauftrag 2020 zum Bundesprogramm „Sanierung kommunaler Einrichtungen in den Bereichen Sport, Jugend und Kultur“. Der Fachdienst Bildung und Sport beabsichtigt, sich unter Einhaltung der Bewerbungsfrist (30.10.2020) mit dem vorgenannten Projekt um Fördermittel bewerben.

Der Förderschwerpunkt soll bei Sportstätten wie zum Beispiel öffentlich genutzte Sportplätze einschließlich baulicher Nebenanlagen, Turnhallen, Schwimmhallen sowie Freibäder liegen. Grundsätzlich gefördert werden die bauliche Sanierung und der Ausbau von Einrichtungen der sozialen Infrastruktur. Die Förderung umfasst grundsätzlich konzeptionelle, investitionsvorbereitende und investive Kosten.

Gefördert werden können sowohl Einzelgebäude als auch städtebauliche Ensembles unter Einbezug relevanter Gebäude. Die Projekte können Bestandteil einer städtebaulichen Gesamtmaßnahme sein, dies ist jedoch keine Fördervoraussetzung. Das vorgeschlagene Projekt sollte Gegenstand einer städtebaulichen Gesamtstrategie sein bzw. sich aus einem Integrierten Stadtentwicklungskonzept oder vergleichbaren Planungen erschließen.

Der Förderanteil für eine in einer Haushaltsnotlage befindlichen Kommune beträgt 90 %.

2. Notwendigkeit

In der 1. Phase des Projektauftrufes ist die Projektskizze mit Beschluss des Stadt- oder Gemeinderates vorzulegen, mit dem die Teilnahme am Projektauftrag 2020 gebilligt wird.

3. Alternativen

keine

4. Auswirkungen

Lebensverhältnisse von Familien:

Wirtschafts- / Arbeitsmarkt:

Klima / Umwelt:

Gesundheit:

5. Darstellung der finanziellen Auswirkungen auf das Jahresergebnis / die Liquidität

Der vorgeschlagene Beschluss ist haushaltsrelevant

ja (bitte Unterabschnitt a) bis f) ausfüllen)

nein

Die Maßnahme ist im Haushaltsplan veranschlagt. Durch das Einwerben korrespondierender Fördermittel kann der Kreditbedarf der Landeshauptstadt für Investitionen um den Betrag der erzielbaren Fördermittel reduziert werden.

a) Handelt es sich um eine kommunale Pflichtaufgabe:

ja (Schulsport)

nein, der Beschlussgegenstand ist allerdings aus folgenden Gründen von übergeordnetem Stadtinteresse:

Zur Erfüllung der freiwilligen Aufgabe wird folgende Deckung herangezogen:

b) Sind über- bzw. außerplanmäßige Aufwendungen / Auszahlungen erforderlich?

ja, die Deckung erfolgt aus:

nein.

c) Bei investiven Maßnahmen:

Ist die Maßnahme im Haushalt veranschlagt?

ja, Maßnahme „Sportanlagen“ (4240116001) im Teilhaushalt Bildung und Sport (TH 05)

nein, der Nachweis der Veranschlagungsreife und eine Wirtschaftlichkeitsdarstellung liegen der Beschlussvorlage als Anlage bei.

d) Drittmitteldarstellung:

Es sollen Fördermittel i. H. v. 90% der Gesamtkosten beantragt werden.

e) Welche Beiträge leistet der Beschlussgegenstand für die Konsolidierung des aktuellen Haushaltes:

Durch die Beteiligung am Projektauftrag besteht die Möglichkeit, eine 90 %ige Förderung der Maßnahme zu erhalten, die zu einer Entlastung des städtischen Haushalts führen würde.

f) Welche Beiträge leistet der Beschlussgegenstand für die Konsolidierung künftiger Haushalte:

Haushalte:

Im Falle einer zugunsten der Maßnahme ausfallenden Förderentscheidung, werden die aus Abschreibungen resultierenden Aufwendungen teilweise durch Erträge aus der Auflösung des für die erhaltenen Fördermittel zu bildenden Sonderpostens kompensiert.

Anlagen:

Anlage - Projektauftrag Bundesprogramm

gez. Dr. Rico Badenschier
Oberbürgermeister